

Verlauf nehmen. Der Schmetterling fliegt im Juni; wo die Ablage der Eier erfolgt, ist mir zu ergründen

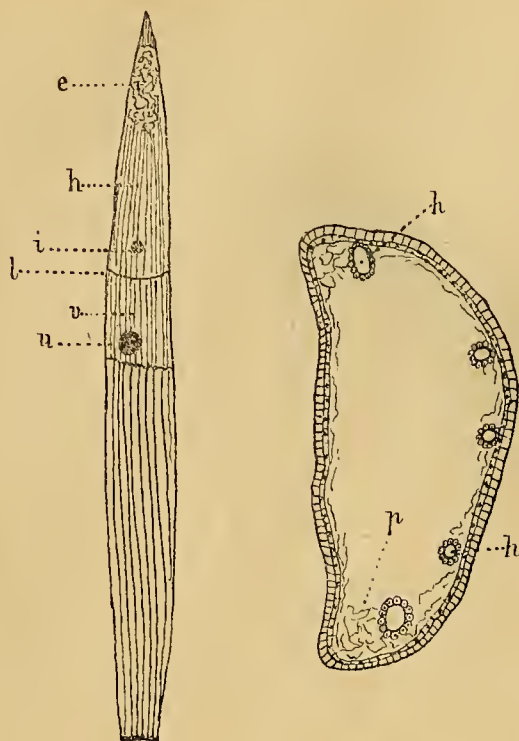


Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 1. Schematisches Bild der Kiefernadel, angegriffen von der Larve von *Teleia (Heringia) dodecella* L. — Die enggestreiften Partien geben die ausgefressenen Nadelteile an; h der während des vorhergegangenen Jahres minierte Teil, welcher durch die Linie l von dem im Frühlinge minierten Teil v getrennt ist; i Einbohrloch der Larve, während des Winters zugezogen; u Ausgangsloch der Larve. Ungefähr 3/1.
Fig. 2. Querschnitt durch eine minierte Nadel; h Harzkanal; p Parenchym 60/1.

leider nicht geglückt, nur soviel dürfte man sagen können, daß sie wahrscheinlich nicht an den Nadeln stattfindet. (Fortsetzung folgt.)

57.6

Coleopterologische Notizen IV.

Von Prof. Jan Roubal.

137. *Trechus bosnicus* Ganglb. von mir in Entom. Blätt. 1911 p. 237 als neu für Dalmacia angeführt, ist doch nur *croaticus* Dej., wie ich nachträglich auf Grund größeren Materiales feststellen konnte; das erwähnte Exemplar war ein etwas abnormes mit auffällig großen Hinterecken des Halschildes.

138. Unverständlich schien mir, daß *Trichonyx sulcicollis* Reichb. oft auf den Friedhöfen vorkommen soll, häufig nicht bei Ameisen. Nach Maule (cf. Casopsis 1905 [II] p. 56—57) soll der Käfer auf dem Prager Friedhof massenhaft aufgetreten sein, im Flug ähnlich dem von *Rhizophagus parallelis* Gyll. Meine eigenen Beobachtungen in Kijew im Jahr 1912 und die Beiträge zur Gräber-Fauna von Dr. H. Reinhard in den Verh. zool.-bot. Ges. Wien

1881, p. 207, scheinen zu bestätigen, daß die Tiere doch in den Gräbern leben. Meiner Meinung nach geht dieser Pselaphide manchmal von den Ameisen auf Leichen über wie z. B. *Crataraea suturalis*, *Microglossa* usw. nach den Ammoniaksalzstoffen verschiedener Domizilien der Wirbeltiere, wie überhaupt die Bewohner der Ameisennester und der cavernicolen Tiere denselben Gattungen und denselben Familien angehören.

139. In dem glänzenden „Catalogue critique des Coléoptères de la Corse“ von St. Cl. Deville 1914 (Caen) finden sich auch genaue Literaturangaben über Corsica. Der Vollständigkeit wegen möge noch hinzugefügt werden: Pipitz, J. H. H. Dr.: Bemerkungen über korsische Käferarten. Entom. Nachr. 1880 p. 190—191; dazu Reiters Berichtigung. Entom. Nachr. 1880 p. 290—291.

140. Einige neue Patria-Angaben: *Pachnophorus villosus* Duft. (A. J. T.), *Colaspidea oblonga* Blanch. (I. Ga. m. Gr.), *Smicronyx cyanea* Gyll. (I. Ga. m. R.) — alle drei Korfu (Kysely leg.), *Triodonta aquila* Lap. (D. Bos. Ga. Hi.) — Slavonia: Mitrovica. In den Cat. Col. Eur. usw. 1906 gehört auch *Anthicus fumosus* Luc. var. *bicolor* Luc. Rev. zool. 1843 p. 146, den ich von Oristano in S. habe. *Chrysomela geminata* Payk. ab. *cuprina* Duft. sammelte ich auf Lysá hora in Sil. 1906.

141. *Pinus* ab. *nigrescens* Gerh. gibt Reitter F. G. III. p. 324, sowie Kuhnt, Ill. Best. der Käfer Deutschl. p. 673 zu *pilosus* Müll.; gleichfalls ist er in Cat. Col. Eur. usw. 1906 als Synonym bei dieser Art, während Gerhard diese Aberration als zu *subpilosus* Strm. gehörig beschrieb.

142. *Cryptocephalus* ab. *ornatus* Roub. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1909 p. 374) gehört nicht zum *bipunctatus* L., sondern zum *biguttatus* Scop.

143. Bei der Aufstellung meiner Nanophyes-Sammlung habe ich einige Zusätze zur Monographie von Formánek und Dr. Melichar in Wien. entom. Zeitg. 1916 p. 65—79 über diese Gattung nötig gefunden zuzusetzen und erlaube mir, sie hier zu publizieren: zum *N. niger* Waltl ab. *subrufescens* Pic, L'Echange 1909 p. 122 (Gac.), zum *circumscriptus* Aubé ab. *glavescens* Gerh. Deutsche entom. Zeitg. 1911 p. 338 (Sil.), ab. *Lebedeuri* Reitt. F. G. V. p. 237; zum *hemisphaericus* Oliv. ab. *bivittatus* Fuente, Bol. Soc. Aragon. Cienc. 1912 II (Mallorca). In Rev. Fr. Entom. T. XXVII p. 88 ist *N. maculipes* Rey (= *telephii* Bed.) = v. ad *hemisphaericus* Oliv. Außer den zitierten Autoren schrieben über die Biologie der Nanophyes-Arten auch: Cap. Xambeu: Moeurs et métamorphoses des espèces du genre Nanophyes Schön. Le Naturaliste 1901 p. 224—225, mit genauer Beschreibung von sechs Arten. — Perris: Larves de Coléoptères 1887 p. 405. Buddeberg, Jahrb. nassau. Ver. Nat. Jahrg. 37 p. 72.

144. Einige Corrigenda in Zitaten. In Jakobs „Zuki“ Fig. 612 soll bei *Necrophorus vespillo* L. var. *Varendorffi* Werth, die Pagina 108 statt 112 heißen. In Cat. Col. Eur. usw. 1906 ist bei *Lathrobium Pandelli* Cwal. das Zitat „B 1889“. Es soll aber „D“ heißen, da es sich nicht um die Berliner, sondern um die Deutsche entomologische Zeitschrift handelt.